

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Kappel vom 8. März 2021 im Gemeindehaus

Anwesend:

Markus Marx, Ortsbürgermeister
Rosemarie Braun, 1. Ortsbeigeordnete
Wolfgang Keim, 2. Ortsbeigeordneter
Marion Becker, Ratsmitglied
Peter Bohn, Ratsmitglied
Ludwig Horbert, Ratsmitglied
Jürgen Mohr, Ratsmitglied
Michael Stein, Ratsmitglied

Es fehlte entschuldigt;

Hans Braun, Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Gudrun Ernst als Schriftführerin

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23.23 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um TOP 9: Leitungsrecht Energiegenossenschaft, und um TOP 10: Anschaffung eines Akku-Laubblägers. TOP 9 – Informationen und Anfragen – und Top 10 – Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung – werden TOP 11 und 12. Der Ortsgemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung **einstimmig** zu.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Annahme der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 18. und 25.01.2021
3. Landtagswahl 2021
4. Freiflächen-Photovoltaik
5. Weitere Vorgehensweise Kindergarten
6. Standort Glascontainer
7. Parkplatz am Friedhof
8. Pflegearbeiten Grünflächen
9. Leitungsrecht Energiegenossenschaft
10. Anschaffung eines Akku-Laubsaugers
11. Informationen und Anfragen

12. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung

Es wurde wie folgt beschlossen:

1. Bürgerfragestunde

a) Eine Bürgerin wies darauf hin, dass auf dem „Kronenberg“ an Rand eines Weges eine Drahtzaunrolle bereits fast eingewachsen ist. Der Vorsitzende wird den Revierförster bitten, sich um die Entfernung zu kümmern.

b) Außerdem beschwerte sich die Bürgerin, dass sie beim Ausreiten an einem Samstag und darauffolgenden Sonntag am späteren Nachmittag Schüsse im Wald gehört hätte. Der Vorsitzende wird bei den Jagdpächtern nachhören.

c) Die Bürgerin wies auf das Bus-Chaos morgens am Kreisel hin. Hier sieht sie die Schulkinder, vor allem die kleineren, stark gefährdet.

2. Annahme der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 18. und 25.01.2021

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 18. und 25.01.2021 wurden einstimmig bestätigt.

3. Landtagswahl

Der Vorsitzende wird erneut auf die zu beachtenden Coronabestimmungen hin. Die Verbandsgemeindeverwaltung bietet allen Wahlhelfern an, sich am Samstag, 13.03.2021, in der Teststation der Verbandsgemeinde in der Bürgerhalle Sohren mittels Schnelltest kostenlos testen zu lassen.

4. Freiflächen-Photovoltaik

Der Vorsitzende verteilte ein Exposé zu diesem Thema, das er erstellt hat. Die Verbandsgemeinde startete eine Umfrage bei allen Ortsgemeinden zur Feststellung des Bedarfs an Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Aus einigen Ortsgemeinden, die keine Möglichkeit haben, Windenergieanlagen in ihrer Gemarkung zu errichten, erfolgte die nachdrückliche Bitte, solche Flächen zuzulassen. Hierzu ist die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes durch die Verbandsgemeinde erforderlich. Der Beschluss des Verbandsgemeinderates, welche Kriterien für die Flächendarstellung im Flächennutzungsplan maßgeblich sind, steht noch aus.

Es erfolgte eine ausführliche Diskussion über das Für und Wider. Die Ortsgemeinde Kappel sieht für ihre Gemarkung keinen Bedarf, da sie ihren Beitrag im Rahmen der Energiewende über Gebühr geleistet hat (Windenergieanlagen, Biogasanlage, Nahwärmenetz, Energiesparrichtlinie). Sie sieht nicht genügend Fläche in der Gemarkung, außerdem sind die Erträge zu gering und die Eingriffe in Landschaft und Natur zu groß. Den Landwirten wird so Boden für die Bewirtschaftung, den sie dringend benötigen, genommen.

Die Ortsgemeinde Kappel hat aus den vorgenannten Gründen kein Interesse an Freiflächen-Photovoltaik und auch keine Flächen, die zur Verfügung gestellt werden könnten.

Einstimmiger Beschluss

5. Weitere Vorgehensweise Kindergarten

Das KiTa-Zukunftsgesetz sieht in Zukunft eine 7-Stunden-Betreuung der Kinder vor. Hierzu ist das Angebot von Mittagessen Voraussetzung. Zurzeit essen die Kinder im Gruppenraum, das in Zukunft auch nicht mehr möglich ist.

Der Vorsitzende erläuterte anhand einer im Arbeitskreis „Kindergarten“ erstellten Dokumentation die Vor- und Nachteile eines 2 bzw. 4-Gruppen-Kindergartens, sowie die Anforderungen bzw. Auswirkungen des KiTa-Zukunftsgesetzes und mögliche Varianten: Erweiterung des bestehenden Gebäudes um einen zweistöckigen Anbau mit Mensa und Besprechungs- bzw. Leitungsraum, Erweiterung des Kindergartens um zwei weitere Gruppen auf dem angrenzenden

Baugrundstück sowie Neubau eines 4-Gruppen-Kindergartens auf einer anderen gemeindeeigenen Fläche (z.B. im Gewerbegebiet). Alle Varianten wurden von einem Architekten geprüft. Danach wird der Anbau an das bestehende Gebäude empfohlen. Eine Erweiterung um zwei Gruppen hält der Architekt für nicht umsetzbar, da die Fläche des Bauplatzes zu klein ist. Eine Kostenermittlung des Architekten liegt noch nicht vor. Nach einer eingehenden Diskussion wird auch seitens des Ortsgemeinderates ein Anbau an das bestehende Gebäude **einstimmig** empfohlen.

6. Standort Glascontainer

Nachdem Müllablagerungen am Standort der Glascontainer stark zugenommen haben, sucht der Ortsgemeinderat einen alternativen Standort innerhalb der Ortslage. Er erkennt nicht das Problem der möglichen Lärmbelastigung der umliegenden Anlieger. Es wird die Gemeindefläche auf dem ehemaligen Grundstück der Fa. Schmidt vorgeschlagen. Hier muss zuerst Platz geschaffen werden, indem fremde Nutzer ihre Materialien entfernen.

7. Parkplatz an Friedhof

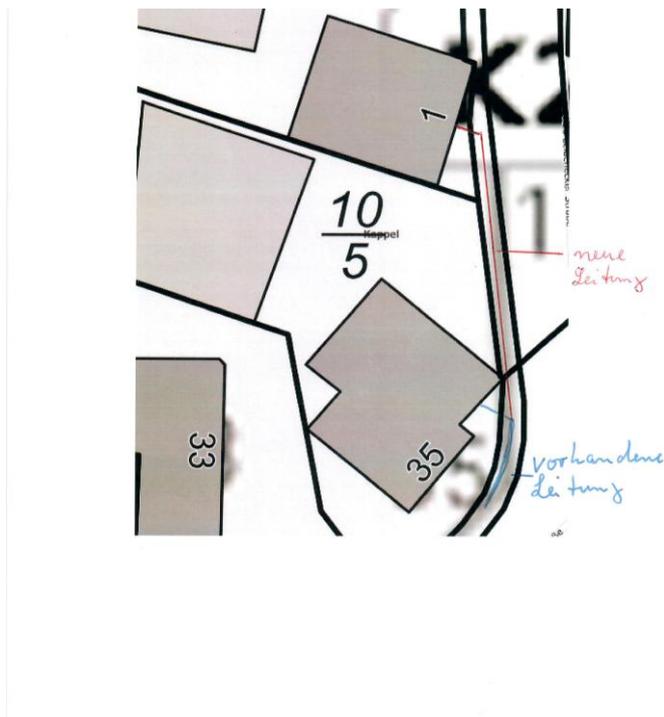
In der Wiese hinter dem Parkstreifen am Friedhof sind tiefe Spuren von Traktoren und PKW gefahren worden, so dass diese nicht ohne weitere Arbeiten gepflegt (insbesondere gemäht) werden kann. Um ein Überfahren der Fläche zu verhindern, soll eine Absperrung erfolgen, evtl. mittels Pfosten und Absperrkette oder durch Verlegen schwerer Feldsteine.

8. Pflegearbeiten Grünflächen

Die Pflegearbeiten an den gemeindeeigenen Pflanzflächen sollen neu ausgeschrieben werden, da die jetzige Gemeindegärtnerin gekündigt hat.

9. Leitungsrecht Energiegenossenschaft

In seiner Sitzung am 25.01.2021 hatte der Ortsgemeinderat der Verlegung einer Leitung der Energiegenossenschaft vom Haus Kastellauner Str. 35 zum Haus Leidenecker Str. 1 auf einer Länge von ca. 3 m zugestimmt. Der weitere Verlauf sollte über das Grundstück Kastellauner Straße 35 erfolgen. Die Eigentümer haben ihre Einwilligung jedoch widerrufen, so dass der gesamte Verlauf in den gemeindeeigenen Gehweg (ca. 10 m) erfolgen muss. Der Ortsgemeinderat ist mit der Änderung einverstanden und erteilt **einstimmig** seine Zustimmung. Ratsmitglied Stein nahm wegen Sonderinteresse nach § 22 der Gemeindeordnung an der Beratung und Abstimmung nicht teil.



10. Anschaffung eines Akku-Laubblägers

Es liegt ein Angebot der Fa. Linn für einen Akku-Laubbläser von 542 € vor. Der vorhandene Akku von den anderen Geräten kann mitgenutzt werden.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** die Anschaffung des Akku-Laubblägers zum Angebotspreis von 542 €.

11. Informationen und Anfragen

a) Der Wald- und Jagdtag wird auf 2022 verschoben.

b) Es werden noch Fahrer für den Bürgerbus gesucht.

c) Der Wirtschaftsweg „Waldgasse“ musste wegen herabfallender Äste gesperrt werden. Es wurde ein Gutachten erstellt, nach dem an 54 Bäumen Totholz entfernt werden muss. An 12 Bäumen müssen eingehendere Untersuchungen durchgeführt werden. Fünf Bäume wurden bereits gefällt.

d) Es liegt eine forstbehördliche Stellungnahme zum Jagdrevier Kappel-Ost zum Einfluss des Schalenwildes vor. Danach ist das waldbauliche Betriebsziel durch Rehwild gefährdet. Es wird eine revierübergreifenden Bewegungsjagd sowie eine Abschusserhöhung um 20 % empfohlen.

e) Der Wirtschaftsweg zur Heizzentrale der Energiegenossenschaft ist in einem schlechten Zustand. Er war von der bauausführenden Firma nicht ordnungsgemäß instand gesetzt worden. Der Vorsitzende der Energiegenossenschaft bittet die Ortsgemeinde um Beteiligung an den Kosten für das Material (1 – 2 Lkw-Ladungen Splitt), falls die Firma die Baumaschinen zur Verfügung stellt.

Weitere Themen wurden angesprochen:

- Die Brennholzversteigerung kann voraussichtlich im April stattfinden.
- Der geplante Ausbau der Industriestraße erfolgt über die gesamten Breite der Gemeindefläche
- Nachbarschaftsplatz – es wird eine Zisterne eingebaut, vorhandenes Basaltpflaster wird für

- die Einfassungen verwendet und ein Stromanschluss wird verlegt
- Falls möglich wird zusammen mit der freiwilligen Feuerwehr ein Umwelttag durchgeführt.
 - Die Energiesparrichtlinie muss überarbeitet werden, da die Energielables geändert wurden.
 - Die Möbel können in der „Krone“ eingeräumt werden.
 - Die Benutzungsgebühren für die Grillhütte sollen geprüft und entsprechend der entstehenden Kosten angepasst werden.

12. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung

Im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung fand die Bekanntgabe der Beschlüsse in dieser Sitzung statt:

Es wird ein Baugrundstück in der Straße „Im Gaßacker“ veräußert.